

# Klub für Österreichische Pinscher

Zuchtreferentin: Ulrike Raffetseder, Gladiolenstrasse 3, A 3362 Waldheim/Mauer  
0043/(0)681/10327737, raffetseder@oe-pinscher-klub.at ZVR-Zahl 260720896

## HD/ED-Untersuchungsformular

Name des Hundes:..... Wurfdatum:.....  
Geschlecht:..... Zuchtbuchnr.: ÖKP..... Chipnummer:.....  
Besitzer des Hundes:.....  
Adresse:.....  
Telefonnummer:.....  
Röntgentierarzt:.....  
Adresse:.....  
Telefonnummer:.....

Der Besitzer des Hundes bestätigt mit seiner Unterschrift die Identität des Hundes und erklärt sich mit der Veröffentlichung der Ergebnisse und der Eintragung der Durchführung der Röntgenuntersuchung auf der Ahnentafel einverstanden. Die Kosten für die Überbefundung sind vom Tierbesitzer zu tragen.

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift des Tierbesitzers

---

### Bestätigung des Röntgentierarztes:

Siehe auch Hinweise für den Röntgentierarzt auf Seite 2 und 3 des Formulars.

Die Qualität der Röntgenbilder muss den Anforderungen der Begutachtungsstelle entsprechen!

1. Die Ahnentafel wurde vor Anfertigung der Röntgenaufnahme vorgelegt: JA ( ) Nein ( )
2. Die Kennzeichnung des Hundes wurde überprüft; sie ist mit der in der Ahnentafel vermerkten Mikrochip-Nummer bzw. Tätowierung identisch: JA ( ) Nein ( )
3. Der Hund wurde heute mit dem Mikrochip-Nr.....gekennzeichnet
4. Der Hund wurde ausreichend bis zur Muskeler schlaffung sediert JA ( ) Nein ( )

Bemerkungen:.....

Die Röntgenbilder zusammen mit dem ausgefüllten Formular vom Tierarzt direkt an folgende Adresse schicken: **Ass.Prof.Dr.med.vet.Michaela Gumpenberger, Klinik für Bildgebende Diagnostik, Veterinärmedizinische Universität, Veterinärplatz1, 1210 Wien**

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Röntgentierarztes

( ) Eine Kopie des Befundes soll an den Röntgentierarzt weitergeleitet werden:

Faxnummer des Tierarztes:.....e-mail:.....

---

**Befund der Begutachtungsstelle:** Ass.Prof.Dr.med.vet.Michaela Gumpenberger, Klinik für Bildgebende Diagnostik, Veterinärmed. Universität

**HD-Befund:**

**ED-Befund:**

Bemerkungen:.....

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift und Stempel des Gutachters

# Klub für Österreichische Pinscher

Zuchtreferentin: Ulrike Raffetseder, Gladiolenstrasse 3, A 3362 Waldheim/Mauer  
0043/(0)681/10327737, raffiwaldheim@gmx.at, ZVR-Zahl 260720896

## Richtlinien für den Röntgentierarzt:

Sehr geehrte Tierärztinnen und Tierärzte, entscheidend für die Überbefund der Aufnahmen und damit die züchterische Aussagekraft ist die korrekte Lagerung und technische Qualität der Röntgenaufnahmen. Sollte aus irgendeinem Grund einer der beiden Punkte nicht zur Gänze erfüllbar sein, so bitten wir sie den Patienten an eine geeignete Stelle zu überweisen.

- Bitte überprüfen sie anhand des Abstammungsnachweises die **Identität** und das **Alter** des Hundes (Das **Mindestalter** für die Untersuchung beträgt **12 Monate**).
- Die **Durchführung** der Röntgenaufnahme ist mit Datum, Stempel und Unterschrift des Röntgentierarztes **auf der Ahnentafel einzutragen**.
- Der Hund muss bis zur **Muskeler schlaffung** sediert werden.

- **Beschriftung aller Röntgenaufnahmen:**

Die Röntgenbilder müssen permanent beschriftet sein (am besten einbelichtet) mit Datum der Röntgenuntersuchung, Zuchtbuchnummer des Hundes (ÖHZB-Nummer), wenn immer möglich auch Rasse, Geburtsdatum, Stammbaumname, Besitzer und Chipnummer. Bilder mit ungenügenden, fehlerhaften, provisorischen oder löschbaren Identifikationen können nicht ausgewertet werden.

- **Röntgentechnik Hüftaufnahme**

Entscheidend für gute Röntgenbilder sind die exakt ventrodorsale Lagerung des Beckens und die korrekte Haltung der Oberschenkel des tief sedierten oder narkotisierten Hundes. Dazu wird er am besten mit dem Thorax in eine Schaumstoffwanne gelegt. Die Belichtung ist so zu wählen, dass der Femurkopf genügend penetriert wird und das Pfannendach klar beurteilt werden kann. Die Bildqualität muss eine zweifelsfreie Beurteilung gestatten. Qualitativ ungenügende Bilder können nicht ausgewertet werden.

Position mit gestreckte Hintergliedmassen:

Die Hintergliedmassen werden an den Tarsi gefasst, adduziert und einwärts gedreht, nach hinten gestreckt und gegen den Tisch hinuntergedrückt. Dabei berühren oder überkreuzen sich die Pfotenspitzen in der Regel. Die linke oder rechte Seite wird mit einem entsprechenden Bleibuchstaben bezeichnet.

Das Röntgenbild ist auf folgende Kriterien zu überprüfen:

Das Becken ist vollständig dargestellt, die Lage der Patellae sollte sichtbar sein.

Beide Foramina obturata erscheinen gleich gross.

Beide Darmbeinschaukeln erscheinen gleichförmig.

Die Oberschenkelknochen liegen - parallel zueinander, - parallel zur Wirbelsäule, - möglichst parallel zum Röntgentisch.

Die Patella ist zwischen den beiden Kondylen eingemittelt projiziert. Der dorsale Pfannenrand ist durch den Femurkopf hindurch sichtbar (sonst ist die Aufnahme unterbelichtet). (nach:

<http://www.kleintiermedizin.ch/tierarzt/radiol/hdlageru.htm>)

- **Röntgentechnik Ellbogenaufnahmen**

Gliedmasse direkt auf die Kassette legen. Keine Rasterkassette verwenden.

Jeden Ellbogen einzeln röntgen, keine "Übersichtsaufnahmen" machen, denn - eine schlechte Lagerung erschwert oder verunmöglicht die Diagnosestellung, - entstehende Streustrahlen führen zu einem flauen, schlecht lesbaren Bild, - es kommt zu einer erhöhten und unnötigen Strahlenbelastung der Haltepersonen.

**Kraniokaudale Aufnahme:** Pfote leicht eindrehen Ellbogen in mässig gebeugter Haltung (Ellbogenöffnungswinkel ca. 90- (15° Pronation), um den PCM und den medialen Humeruskondylus freizuprojizieren.

**Seitliche Aufnahme:** Ellbogen in mässig gebeugter Haltung (Ellbogenöffnungswinkel ca. 90-110°). Merke: Der Proc. anconaeus muss durch den Epicondylus hindurch beurteilbar sein.  
(nach: <http://www.kleintiermedizin.ch/tierarzt/radiol/ed.htm>)

- Senden sie die Röntgenaufnahmen und das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular an:

**Ass.Prof.Dr.med.vet.Michaela Gumpenberger**

Klinik für Bildgebende Diagnostik

Veterinärmedizinische Universität

Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Tel. 01-25077-6451

[michaela.gumpenberger@vetmeduni.ac.at](mailto:michaela.gumpenberger@vetmeduni.ac.at)

**Die Kosten für die Befundung durch Dr. Gumpenberger müssen vom Tierbesitzer getragen werden.**